





Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Bibliotheksstatistik

des Bibliothekssystems Universität Hamburg

2017

**Bibliotheksstatistik des
Bibliotheksystems Universität Hamburg**

Herausgeber

Ständige Konferenz des Bibliothekssystems
Universität Hamburg (SKB)

Anschrift

SKB Geschäftsstelle
c/o SUB-Hamburg
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

Redaktion

Dörte Eggers

Datenerhebung

Universität Hamburg, Abt. 1: Universitätsentwicklung

Erschienen im August 2018

Druck

Repro Lüdke Hamburg

Inhalt

5	Bibliothekssystem Universität Hamburg
5	Ein kooperierendes System der Informationsversorgung
5	Gemeinsame Erwerbungsstrategien im Bibliothekssystem
6	Themenschwerpunkte der SKB und ihrer Facharbeitsgruppen 2017
7	Dienstleistungen der Fachbibliotheken 2017
7	Bibliotheken – Größenklassen und Standorte
8	Bibliotheken im Überblick
10	Besuche, Entleihungen und Nutzerarbeitsplätze
11	Bestandsentwicklung
11	Buch- und Zeitschriftenbestand
12	E-Books
12	Zeitschriften – Print- oder Kombi-Subskriptionen
14	E-Zeitschriften
16	Datenbanken
18	Erwerbungs Ausgaben
18	Gesamtausgaben, Ausgaben für Zeitschriften (Print/Kombi) und für E-Medien 2017
20	Personal
20	Personalausgaben für Beschäftigte
21	Beschäftigungsumfang studentischer Mitarbeiter in Stunden
22	Fortbildungstage
23	Informationskompetenz
23	Unterstützung bei Recherche, Beschaffung und Verwaltung von Literatur
24	Anhang
24	Anmerkungen zu einzelnen Bibliotheken
25	Erfassungsbogen und Datenblätter der Bibliotheken
35	Abkürzungsverzeichnis

Bibliothekssystem Universität Hamburg

Ein kooperierendes System der Informationsversorgung

Zum Bibliothekssystem Universität Hamburg gehören die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, die Bibliotheken der Universität Hamburg sowie die Ärztliche Zentralbibliothek des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (ÄZB). Auf der Basis von Kooperationsvereinbarungen stimmen sich die beteiligten Bibliotheken in Fragen der Erwerbung, Bereitstellung und Nutzung von Medien organisatorisch ab.

Die Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) ist die zentrale Ausleih- und Archivbibliothek der Hamburger Hochschulen. Als bibliothekarisches Kompetenzzentrum betreibt sie gemeinsam mit dem Regionalen Rechenzentrum (RRZ) die bibliothekstechnische Infrastruktur für die Erschließung und Bereitstellung der Medien. Als Landesbetrieb der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung ist die SUB rechtlich selbstständig.

Die Bibliotheken der Universität Hamburg gliedern sich in **Fachbibliotheken**, auch als Fachbereichsbibliothek oder Zentralbibliothek bezeichnet (FB), deren primärer Auftrag die Informationsversorgung eines Fachbereichs oder mehrerer Fachbereiche bzw. einer Fakultät oder mehrerer Fakultäten ist. **Spezial- oder Forschungsbibliotheken (SF)** dienen mit ihren zum Teil umfangreichen und auch kontinuierlich wachsenden Beständen der Forschung in einzelnen, zum Teil interdisziplinären Bereichen. **Sondersammlungen (S)** hingegen verfügen über kleinere, zum Teil abgeschlossene Bestände zu einem sehr eng gefassten Themengebiet.

Die organisatorische Zuständigkeit für den Betrieb der Bibliotheken liegt bei den jeweiligen Fakultäten, die über die finanzielle Ausstattung und die daraus resultierenden Dienstleistungen (Öffnungszeiten, Erwerbungsset etc.) entscheiden.

Die Ärztliche Zentralbibliothek ist eine zentrale Einrichtung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE), das als Körperschaft öffentlichen Rechts eigenständig ist. Als Kooperationspartner gehört die ÄZB zum Bibliothekssystem Universität Hamburg. Sie versorgt als Ausleihbibliothek sowohl Studierende der Medizinischen Fakultät als auch das Fachpersonal des UKE.

Bibliotheken der An-Institute zählen nicht zum Bibliothekssystem Universität Hamburg. Deren Kennzahlen werden daher nicht erfasst. Die Bestände fast aller An-Institute sind jedoch in den Katalogen des Bibliothekssystems nachgewiesen. Einige An-Institute werden bibliotheksfachlich von Bibliotheken der Universität Hamburg beraten.

Ständige Konferenz (SKB)

2 Vertreter je Fakultät
1 Präsidiumsmitglied (Gast)
Leiter des Rechenzentrums (Gast)
BK – Vorsitzende (Gast)
Vorsitz: Direktorin der SUB
Geschäftsstelle der SKB

Facharbeitsgruppen

FAG Erwerbung
FAG Katalogisierung
FAG Benutzung
FAG Informationskompetenz

Bibliothekskonferenz

AG IT-Entwicklung

SKB – Ort der strategischen Diskussion

Die SKB ist die vom Präsidium der Universität Hamburg und der Direktorin der SUB gemeinsam eingesetzte **Ständige Konferenz des Bibliothekssystems Universität Hamburg (SKB)**. Die universitären Mitglieder der SKB werden von den Fakultäten benannt. Aufgrund der engen Verknüpfung von wissenschaftlichen und bibliotheksfachlichen Interessen und Fragestellungen wird jede Fakultät durch jeweils einen Wissenschaftler und einen Bibliothekar vertreten. Als ständige Gäste nehmen teil: Frau Prof. Frost als Vertreterin des Präsidiums, Herr Prof. Olbrich als Leiter des Rechenzentrum sowie Frau Brauns als BK-Vorsitzende.

Auf der operativen Ebene stimmen sich die Bibliotheken in den **Facharbeitsgruppen** über Standards der Erschließung, der Ausleihe oder weiterer Dienstleistungen ab. Die **Bibliothekskonferenz** – eine fachübergreifende Arbeitsgruppe – dient sowohl dem Erfahrungsaustausch als auch der Abstimmung über Fragen der IT-Versorgung in den Fachbibliotheken.

Gemeinsame Erwerbungsstrategien im Bibliothekssystem

Innerhalb des Bibliothekssystems findet eine abgestimmte Erwerbung für gedruckte und elektronische Medien statt. Die Lizenzen für die E-Medien werden von den Bibliotheken des Bibliothekssystems gemeinschaftlich erworben. Grundlage sind systemweite Erwerbungs- und Finanzierungsabsprachen, die u. a. in der Facharbeitsgruppe Erwerbung der Ständigen Konferenz des Bibliothekssystems Universität Hamburg abgestimmt werden. E-Medien werden von allen Einrichtungen in der Regel

für einen campusweiten Zugriff erworben, so dass die Werke allen Wissenschaftlern¹ und Studierenden zur Verfügung stehen.

Um der Marktmacht der Verlage etwas entgegenzusetzen zu können (bei den großen Wissenschaftsverlagen sind von Jahr zu Jahr Preissteigerungen von 4,5 bis 8 % üblich), schließt sich das

¹ Wenn kein geschlechterübergreifender sprachlicher Ausdruck existiert, wird der besseren Lesbarkeit halber das generische Maskulinum verwendet.

Bibliothekssystem UHH unter Federführung der SUB verschiedenen regionalen und überregionalen Konsortien an.

Im Rahmen des **E-Medien-Konsortiums der Hamburger Hochschulbibliotheken**, dessen Federführung ebenfalls der SUB obliegt, werden seit Jahren die E-Book-Pakete des Springer-Verlags erworben und dabei erhebliche Mengenrabatte erzielt.

Auch Zeitschriftenpakete werden für das Bibliothekssystem Universität Hamburg nach Möglichkeit über überregionale Konsortien erworben, da so nicht nur günstigere Lizenzkosten erzielt werden, sondern auch der Zugriff auf zahlreiche, bisher nicht im Bestand des Bibliothekssystems vorhandene Zeitschriften ermöglicht wird (Cross Access bzw. Full Collections). Einzellizenzierungen der benötigten Zeitschriften wären bedeu-

tend kostenintensiver und würden die Angebotsvielfalt reduzieren. Für die gemeinsame Finanzierung dieser Lizenzen wurde 2015 ein **Fonds der UHH zur Finanzierung von E-Zeitschriften** der Verlage Springer, Taylor & Francis, Wiley-Blackwell, Oxford University Press, Sage, Hogrefe und Cambridge University Press eingerichtet. Dieser Fonds dient nicht nur der Finanzierung der E-Zeitschriftenpakete der genannten Verlage, sondern auch der durch Nichtkündigungsverpflichtungen vertraglich verknüpften gedruckten Zeitschriften-Abonnements (Kombi-Subskriptionen). Die UHH überträgt der SUB als zentraler Instanz für die Lizenzierung und Fakturierung seit Mitte 2015 für die Dauer von fünf Jahren mit einer jährlichen Steigerungsrate von 4,5% einen Betrag, der die Kostenanteile der Fachbibliotheken (ohne ÄZB) abdeckt. SUB und ÄZB ergänzen diesen Betrag um ihren eigenen Anteil an diesen Zeitschriftenpaketen.

Themenschwerpunkte der SKB und ihrer Facharbeitsgruppen 2017

Digitalisierung forschungsrelevanter Bestände: Verbleibende Digitalisierungswünsche aus dem 2016 abgeschlossenen Projekt zur Digitalisierung forschungsrelevanter Medien der Fachbibliotheken konnten im ersten Halbjahr 2017 mit einer Abschlussfinanzierung der UHH in Höhe von 30.000 EUR umgesetzt werden. Die UHH hat damit eine Gesamtsumme von 130.000 EUR zur Verfügung gestellt.

DEAL: Das auf Initiative der Hochschulrektorenkonferenz gestartete Projekt „DEAL – bundesweite Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage“ zur signifikanten Verbesserung von Vertragsinhalten und Preisgestaltung bei E-Zeitschriften führte auch 2017 zu keinem abschließenden Ergebnis. Die Verlage Wiley und SpringerNature boten eine Zwischenlösung für Verträge mit Laufzeit bis zum 31.12.17 an. Die Verhandlungen mit Elsevier dagegen stagnierten. Um den Druck auf Elsevier zu erhöhen, wurden auch die 2017 kündbaren Verträge zum 31.12.17 unterbrochen. Durch die Elsevier-Kündigungen kommt es teilweise zu geringeren Ausgaben für E-Medien (s. S. 19).

Vereinfachung der Ausleihbedingungen: Im Kontext dieses Projektes wurde von der neu eingerichteten Hauptabteilung F der SUB (Fachliche Leitstelle LBS, Leitung Herr Dr. Schwill) eine datenbankgestützte statistische Auswertung der OUS-Regularien (Steuerung des Ausleihmoduls), ein Mustergenerator und ein Vergleichstool erarbeitet. Damit ist es möglich, die Ausleihbedingungen als Muster zu pflegen und zu dokumentieren. Die Herstellerfirma bietet einen derartigen Dokumentationsmechanismus nicht an. Auf Basis neu entwickelter Unterlagen führte die SUB Gespräche mit allen Abteilungsgruppen des Bibliothekssystems UHH, um die überkommenen Parametersätze ohne Funktionalitätsverlust zu vereinfachen und somit die zukünftige Handhabung des OUS für alle Beteiligten deutlich zu erleichtern.

Kooperationen des GBV: Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) und die Verbundzentrale des GBV (VZG) haben damit begonnen, im Sinne der Empfehlungen von

DFG und Wissenschaftsrat zur Neuausrichtung der Informationsstrukturen die Kataloge beider Verbünde unter dem Titel „K10plus“ in einer gemeinsamen Datenbank zusammenzuführen. Ein anderes Projekt des GBV besteht in der Evaluation von Open-Source-Bibliotheksmanagementsystemen, zusammen mit dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes NRW. Es wird mittlerweile das Projekt FOLIO der 2016 gegründeten Open Library Foundation unterstützt.

Speicherbibliothek Hamburg: 2017 wurden im Rahmen der SKB ergänzende Verfahren zur Umstellung auf eine nachhaltige Bewirtschaftung der Speicherbibliothek, deren alleinige Betreiberin die SUB ist, vereinbart. Darüber hinaus ist es erforderlich, ein langfristiges Archivierungskonzept für alle wissenschaftlichen Bibliotheken in der FHH zu erarbeiten. Hierzu wurde eine AG auf HBV-Ebene eingerichtet, die 2018 ihre Arbeit aufnehmen wird.

Literatur- und Zitationsdatenbanken: „Web of Science“ (Anbieter: Clarivate Analytics) wird seit Jahren im Campusnetz angeboten, gemeinsam finanziert von SUB und ÄZB. Die in den letzten Jahren bedeutsam gewordene Alternative „Scopus“ von Elsevier wurde von der UHH für einen dreimonatigen Testlauf Anfang 2017 finanziert, um den Wissenschaftlern einen Vergleich beider Produkte im Echtbetrieb zu ermöglichen. Eine erbetene Einschätzung in Form einer Online-Umfrage wurde von der SUB ausgewertet. Im Ergebnis verdeutlichte die Empfehlung der SKB an das Präsidium aktuell keinen Änderungsbedarf.

Strategie-Workshop: Unter der Leitung von Frau Prof. Georgy von der TH Köln fand in der SUB am 1.12.17 ein Workshop zum Thema „Digitalisierung – Strategische Ausrichtung des Bibliothekssystems UHH“ statt. Angeknüpft wurde an die Positionsbestimmung 2020 der SKB von 2013 und das Thema eingebunden in das Programm HOS (Gast Frau Eggert, BWFG) und das nachhaltige Forschungsdaten-Management der UHH (Gast Herr Dr. Thiemann).

Dienstleistungen der Fachbibliotheken 2017

Standarddienstleistungen: Zu den Grundaufgaben der Fachbibliotheken gehört die Versorgung der Studierenden, Forschenden und Lehrenden mit aktueller gedruckter oder elektronisch publizierter Grundlagen-, Forschungs- und Spezialliteratur. Viele Bibliotheken stellen auf ihren Websites fachspezifische Bestände digital zur Verfügung (Prüfungsarbeiten, virtuelle Bücherregale, Fachinformationsseiten). Social-Media-Präsenz findet sich in fast allen Bibliotheken.

Informationskompetenz: In zahlreichen Schulungs- und Informationsveranstaltungen geben die Bibliotheken der UHH und die SUB Studierenden die notwendige Orientierungshilfe bei der Informationsrecherche in lokalen und überregionalen Katalogen und Aufsatz-Datenbanken; sie zeigen Wege der Beschaffung auf und stellen geeignete Instrumente der Informationsverwaltung zur Verfügung (Literaturverwaltungsprogramme). Im Berichtsjahr wurde erstmalig auf der Website der SUB auch das IK-Angebot einiger Fachbibliotheken eingebunden.

Lernort Bibliothek: Mit Öffnungszeiten bis in das Wochenende hinein werden die SUB und die großen Zentralbibliotheken von sehr vielen Studierenden zum Selbststudium oder zur verabredeten Gruppenarbeit aufgesucht. Zu Prüfungszeiten bieten weitere Bibliotheken verlängerte Öffnungszeiten an.

Umzug der Bibliotheken des Philosophenturms: Im Sommer 2017 erfolgte der Umzug in den Überseering (City-Nord). Flächen und Arbeitsplätze am Interimsstandort sind reduziert. Für die SLM-Bibliotheken waren zum Ende des Jahres gesunkene Nutzungszahlen festzustellen. Allerdings konnten die Öff-

nungszeiten um 5 Std./Woche erweitert werden, da sich die Zahl der Eingänge von 7 auf 2 verringert hat.

Besondere Services: Einige Fachbibliotheken bieten ihren Nutzern besondere Fahr-, Liefer- oder Scan-Dienste an (z. B. Physik, ZMNH, Informatik) oder beteiligen sich an einem regionalen bzw. nationalen Fernleihverkehr (WiSo, Informatik, AAI, Physik). Die Fachbibliotheken Physik, Informatik, Chemie und die Bibliothek des AAI bieten den Verleih von Notebooks, I-Pads oder chinesischen Schreibpads für Studierende an. In einigen Bibliotheken ist eine Reservierung bzw. Online-Buchung von Schließfächern, Bücherwagen, Arbeitsplätzen oder Diskussionsräumen möglich (ZB Recht, SUB, FB Wirtschaftswissenschaften). Der BIS des CEN verwaltet die Publikationen für Wissenschaftler des Exzellenzclusters CliSAP.

Projekte: Neben Ausstellungen und Veranstaltungen sind hier Bestandsbereinigungen, Bibliographien-Erstellung oder Digitalisierung ausgewiesener Bestände (z. B. Nachlässe) zu nennen. Im Berichtsjahr wurden in der Fachbibliothek Informatik die Bestände der ehemaligen Spezialbibliothek BIOGUM als Sonderstandort „Ethik in der Informationstechnologie“ eingearbeitet (ca. 2000 ME). In der Fachbibliothek Chemie erfolgte nach umfassenden bestandserhaltenden Maßnahmen nach dem Wasserschaden 2016 die Rückführung der Bestände ins Magazin. Leider kam es 2017 zu einem erneuten Wassereintrich in den Lesesälen und dem Magazin. Eine Dachsanierung im Lesesaal/Deckensanierung im Magazin ist für 2018 geplant. In der Fachbibliothek WiWi wurden Handbibliotheken für Professoren eingerichtet, die u. a. auch 596 ehemalige Dauerausleihen enthalten.

Bibliotheken – Größenklassen und Standorte

Die Differenzierung der Größenklassen orientiert sich an den Vorgaben der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS). Der Begriff Buchbindereinheit (BBDE) bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes (s. die Erläuterungen S. 25). Entsprechend der dezentralen Struktur der Universität verteilen sich die Bibliotheken auf mehrere Standorte im Hamburger Stadtgebiet. Der überwiegende Teil davon befindet sich allerdings auf dem Campus Von-Melle-Park.

Fak.	über 1.000.000 BBDE		bis zu 1.000.000 BBDE		bis zu 500.000 BBDE		bis zu 100.000 BBDE		bis zu 30.000 BBDE		bis zu 10.000 BBDE		bis zu 5.000 BBDE		Gesamt: Anzahl	Gesamt: Standorte
	Anzahl	Standorte	Anzahl	Standorte	Anzahl	Standorte	Anzahl	Standorte	Anzahl	Standorte	Anzahl	Standorte	Anzahl	Standorte		
SUB	1	1													1	1
1 Jura					1	1									1	1
2 WiSo			1	3											1	3
3 Medizin					1	1							1	1	2	2
4 EW					1	2									1	2
5 GW			1	12	4	8									5	20
6 MIN					3	4	6	9			1	1	1	1	11	15
Sonstige							1	1	1	1	1	1	1		3	3
Gesamt- ergebnis	1	1	2	15	10	16	7	10	1	1	2	2	2	2	25	47

Bibliotheken im Überblick

Bibliotheken mit mehreren Standorten, die unter einer organisatorischen, bibliotheksfachlichen Leitung stehen, sind in der folgenden Darstellung grau unterlegt. In den jeweiligen Datenblättern sind – wenn nicht anders ausgewiesen – die Daten aller Standorte enthalten. Standorte, die zum Bibliothekssystem Universität Hamburg zählen, jedoch keine Kennzahlen liefern konnten, sind kursiv gesetzt. Erläuterungen zur Unterscheidung der Bibliothekstypen Fachbibliothek (FB), Spezial- / Forschungsbibliothek (SF) und Sondersammlung (S) finden Sie auf Seite 5. In der letzten Spalte befindet sich das Bibliothekssigel. Ist dieses in Klammern gesetzt, so handelt es sich um den Teilbestand einer übergeordneten Bibliothek.

Staats- und Universitätsbibliothek

Zentrale Hochschul- und Landesbibliothek	18
--	----

Fakultät für Rechtswissenschaft

FB Zentralbibliothek Recht	18/304
----------------------------	--------

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Fakultät für Betriebswirtschaft

FB	Bibliothek der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Fakultät für Betriebswirtschaft	Fachbibliothek Sozialwissenschaften	18/76
		Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften	18/261
S		Interdisziplinäres Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen (iifs)	(18/261)
S		Curt-Eisfeld-Nachlassbibliothek	(18/261)
S		Institut für Finanzdienstleistungen - iff (s. Anmerkungen S. 24)	(18/261)

UKE/Medizinische Fakultät

FB	Ärztliche Zentralbibliothek (ÄZB)	18/64
SF	Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	18/297

Fakultät für Erziehungswissenschaft / Fakultät für Psychologie u. Bewegungswissenschaft

FB	Martha-Muchow-Bibliothek, Fachbibliothek für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft	18/307
S	Testbibliothek	18/310

Fakultät für Geisteswissenschaften

FB	Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	18/303	
FB	Fachbereichsbibliothek Kulturwissenschaften der Universität Hamburg	Zentralbestand	18/308
		Teilbibliothek: Musikwissenschaftliches Institut	18/114
S		Deutsches Bibelarchiv (Sondersammlung in der Fachbereichsbibliothek Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg)	(18/308)
S	<i>Politische Ikonographie (s. Anmerkungen S. 24)</i>		(18/81)
FB	ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	Zentralbestand	18/309
S		Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte	(18/309)
S		Institut für Jüdische Philosophie und Religion	(18/309)
S		Maimonides Centre for Advanced Studies – Jewish Scepticism	(18/309)

FB	Fachbereichsbibliothek Sprache, Literatur, Medien	TB Allge. Sprachwissenschaft / Indogermanistik	18/294
		TB Anglistik / Amerikanistik	18/39
		TB Deutsche Gebärdensprache	18/295
		TB Deut. Sprache / Ältere Deut. Literatur / Niederd.	18/21
		TB Finnougristik / Uralistik	18/219
		TB Französisch / Italienisch	18/12
		TB Neuere deutsche Literatur	18/156
		TB Slavistik	18/59
		TB Spanisch / Portugiesisch	18/61
S		TB Neuere deut. Literatur – Standort Exilliteratur	18/290
S		Thesaurus Linguae Graecae – Bibliothek des Archivs für Griechische Lexikographie	(18/156)
S		Fachteam Medien- und Kommunikationswissenschaft – Standort Graphische Literatur	(18/156)
FB	Theologische Bibliothek der Universität Hamburg		18/161

Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

FB	Fachbereichsbibliothek Biologie	Biozentrum Grindel (Zoologie)	18/19
		Biozentrum Klein Flottbek	18/305
FB	Fachbibliothek Chemie		18/48
FB	FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)		18/57
S		Sammlung Geographische Gesellschaft in Hamburg (s. Anmerkungen S. 24)	H 8
FB	Bibliothek des Instituts für Geologie (Fachbereich Geowissenschaften)		18/24
FB	Bibliothek des Instituts für Bodenkunde der Universität Hamburg (Forschungsbibliothek der MIN-Fakultät)		18/314
SF	Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) – Bibliotheks- und Informationsservice für Erdsystemforschung (s. Anmerkungen S. 24)		18/306
FB	Fachbibliothek Informatik		18/228
S		Zentrum für Bioinformatik (ZBH)	(18/228)
S		Arbeitsbereich Ethik in der Informationstechnologie (vormals Bibliothek FSP BIOGUM / Forschungsgruppe Medizin / Neurowissenschaften)	(18/228)
FB	Bibliothek Mathematik und Geschichte der Naturwissenschaften (BMGN)		18/263
FB	Fachbibliothek Physik	Zentrale Bibliothek an der Jungiusstraße	18/47
		Standortbibliothek Bahrenfeld	18/269
SF	Bibliothek des II. Instituts für Theoretische Physik		18/270
SF	Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik		18/15

Fakultäts- / Hochschulübergreifende Forschungs- und Spezialbibliotheken

SF	Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	(18/303)
SF	Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	18/296
SF	Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies (s. Anmerkungen S. 24)	(18/261)

Besuche, Entleihungen und Nutzerarbeitsplätze

Die verstärkte Lizenzierung bzw. Erwerbung elektronischer Medien hat nicht dazu geführt, dass die Bibliotheken als Lernorte oder Orte der wissenschaftlichen Kommunikation an Attraktivität verloren hätten. Sowohl die Besucherzahlen als auch die Entleihungen liegen weiterhin auf einem hohen Niveau.

Bestand: nach Buchbindereinheiten (BBDE) – s. die Erläuterungen S. 25. **h / Woche:** Regelöffnungszeit in der Woche (Stand: 31.12.) – s. die Erläuterungen S. 26. **Besuche:** Anzahl der Bibliotheksbesuche aller Nutzer im Jahr. **Entleihungen:** s. die Erläuterungen S. 26. **Nutzerarbeitsplätze:** Summe aller Arbeitsplätze (auch Gruppenarbeitsplätze).

	Bestand BBDE	h/Woche	Besuche	Entleihungen	Σ Arbeitsplätze
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	3.736.801	103	1.083.876	1.032.984	907
UKE 3 Medizin	298.662	117,25	234.652	53.663	263
Ärztliche Zentralbibliothek	294.018	98	233.626	53.623	241
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek (s. Anmerkungen S. 24)	4.644	19,25	1.026	40	22
Universität Hamburg	4.072.859	1.026	2.064.565	250.920	3.637
1 Jura Zentralbibliothek Recht	481.298	108	639.407	11.567	1.055
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	523.505	76	725.469	80.873	887
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	310.800	59	141.096	19.155	251
5 GW	1.706.665	286	357.186	89.672	737
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	338.679	63	88.008	35.492	100
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	121.008	55	21.509	1.035	98
FBB Kulturwissenschaften der UHH	249.971	58	49.633	10.010	174
FBB Sprache, Literatur, Medien	678.304	55	143.500	33.181	260
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	318.703	55	54.536	9.954	105
6 MIN	966.139	403	199.513	47.035	685
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	3.453	0	5.029	210	14
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	52.896	24	2.110	384	19
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	50.945	50	k. A.	2.200	50
FBB Biologie	230.726	40	6.900	5.690	55
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	117.076	55	30.839	3.387	82
FB Chemie	94.733	50	72.046	10.611	145
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	155.499	45	21.000	4.246	105
FB Informatik	94.895	50	24.797	12.562	50
FB Physik	83.038	50	30.542	7.145	130
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	74.614	23	5.000	k. A.	23
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbib.)	8.264	16	1.250	600	12
Sonstige	84.452	94	1.894	2.618	22
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	24.869	50	k. A.	k. A.	5
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	8.583	20	1.200	900	5
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	51.000	24	694	1.718	12
Gesamtergebnis	8.108.322	1.246,25	3.383.093	1.337.567	4.807

Bestandsentwicklung

Buch- und Zeitschriftenbestand

Fachbibliotheken (FB), die mehrere Standorte haben, werden als eine organisatorische Einheit betrachtet. In diesen Fällen werden die Kennzahlen der unterschiedlichen Standorte der Fachbibliothek zu einer Kennzahl zusammengefasst. Spezial- und Forschungsbibliotheken (SF) werden als eigenständige organisatorische Einheit betrachtet und liefern daher eigene Kennzahlen für die Bibliotheksstatistik. Die Kennzahlen der Sondersammlungen (S), die in vielen Fällen keine eigenständigen Bibliotheken sind, werden in der Regel von einer fachlich benachbarten Fachbibliothek erfasst.

Buchbindereinheit (BBDE): s. die Erläuterungen S. 25. **Wachstum:** Für die Bewertung der Bestandsentwicklung ist das Verhältnis von Neuzugang und Aussonderung in den Blick zu nehmen. Im Kontext des Projekts „Flächen- und Funktionsprogramm für den Campus von-Melle-Park der Universität Hamburg“ (2012) wurden in Abstimmung mit der BWF (heute BWFG) Bestandsobergrenzen definiert, die sich an den Bestandsgrößen der Fachbibliotheken zum Zeitpunkt der Eröffnung der Speicherbibliothek Hamburg 2002 orientierten.

	Bestand BBDE	Neuzugang	Aus- sonderung	Wachstum (%)
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	3.736.801	34.179	3.401	0,82%
UKE 3 Medizin	298.662	2.051	2.581	-0,18%
Ärztliche Zentralbibliothek	294.018	2.006	2.581	-0,20%
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	4.644	45	k. A.	0,97%
Universität Hamburg	4.072.859	59.186	33.463	0,63%
1 Jura Zentralbibliothek Recht	481.298	4.663	7.975	-0,69%
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	523.505	6.332	10.772	-0,85%
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	310.800	1.568	1.127	0,14%
5 GW	1.706.665	34.198	8.714	1,49%
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	338.679	3.670	1.602	0,61%
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	121.008	1.284	475	0,67%
FBB Kulturwissenschaften der UHH	249.971	2.726	174	1,02%
FBB Sprache, Literatur, Medien	678.304	6.718	4.661	0,30%
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	318.703	19.800	1.802	5,65%
6 MIN	966.139	9.145	4.873	0,44%
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	3.453	39	0	1,13%
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	52.896	246	77	0,32%
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	50.945	145	k. A.	0,28%
FBB Biologie	230.726	2.538	137	1,04%
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	117.076	890	1.127	-0,20%
FB Chemie	94.733	1.354	1.737	-0,40%
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	155.499	533	774	-0,15%
FB Informatik	94.895	2.476	717	1,85%
FB Physik	83.038	749	23	0,87%
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	74.614	68	48	0,03%
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbib.)	8.264	107	233	-1,52%
Sonstige	84.452	3.280	2	3,88%
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	24.869	648	2	2,60%
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	8.583	2.632	0	30,67%
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	51.000	k. A.	0	0,00%
Gesamtergebnis	8.108.322	95.416	39.445	0,69%

E-Books

Die im Bibliothekssystem Universität Hamburg bereitgestellten E-Books sind unabhängig vom Geldgeber überwiegend campusweit verfügbar. Daher wird an dieser Stelle ein Überblick über den Gesamtbestand gegeben. Der zusätzlich nur an den einzelnen Bibliotheken verfügbare lokale digitale Bestand ist den Datenblättern im Anhang zu entnehmen.

Das E-Book-Angebot setzt sich aus Medien zusammen, die über

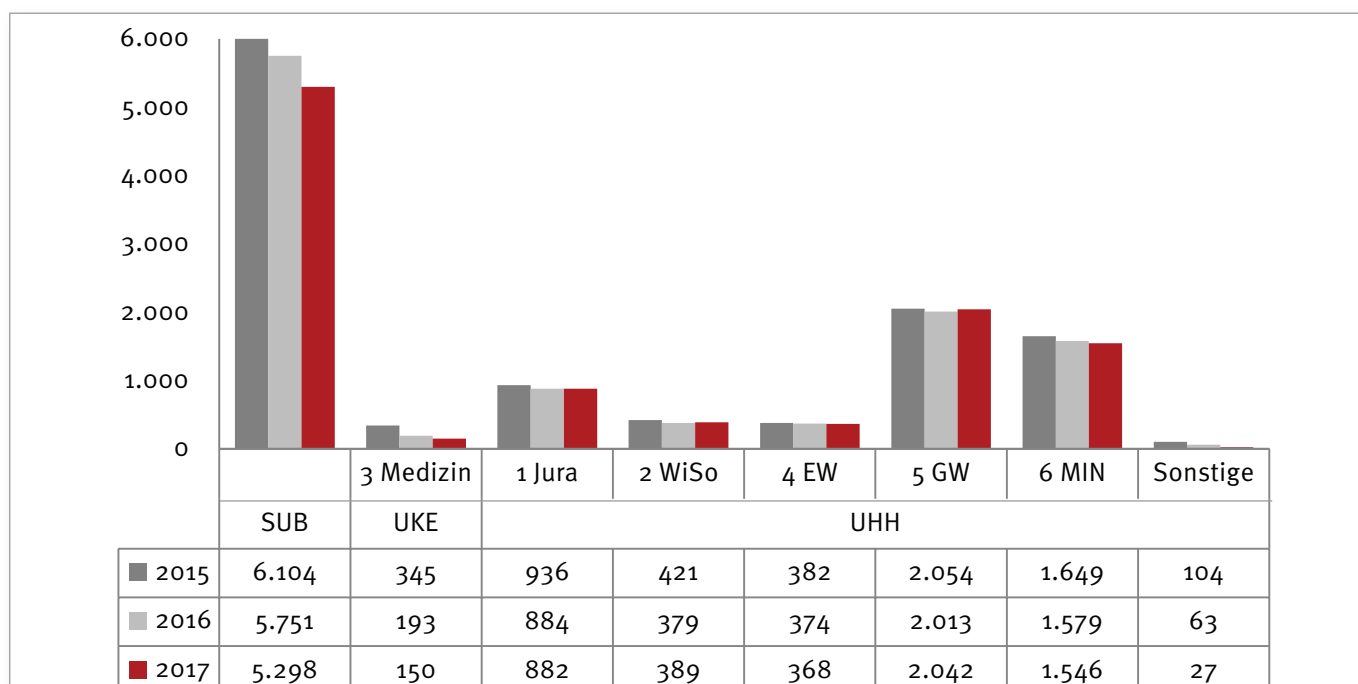
verschiedene Lizenzwege bereitgestellt werden. Neben den kommerziellen E-Books, die als Einzeltitel oder E-Book-Pakete über Verlage, Aggregatoren, Buchhandlungen usw. lizenziert werden, sind dies vor allem E-Books aus Nationallizenzen, die mit Bundesmitteln finanziert deutschlandweit zur Verfügung stehen, und elektronische Dissertationen. Weitere E-Books werden im Rahmen des Hamburger Pflichtexemplarrechts sowie über Open-Access-Angebote bereitgestellt.

	2014	2015	2016	2017
Gesamtbestand E-Books	701.440	779.099	822.202	857.499
... davon aus Nationallizenzen	412.691	450.165	450.456	451.888
... davon E-Dissertationen (Uni HH und extern via DNB)	160.743	176.856	194.148	209.188
... davon kommerzielle E-Books	88.789	99.991	112.117	120.026

Zeitschriften – Print- oder Kombi-Subskriptionen

An dieser Stelle werden die laufenden Zeitschriften, zeitschriftenartigen Reihen und Zeitungen angegeben, die in gedruckter Form vorliegen. Vor allem in der Medizin und in den MIN-Fächern enthalten Print-Subskriptionen sehr häufig als Kombi-Angebot auch die elektronische Ausgabe.

Bestandsentwicklung Zeitschriften (Print- oder Kombi-Subskriptionen, Titel) – 2015 bis 2017.
 Zu den Zahlen dieser Grafik s. folgende Seite.

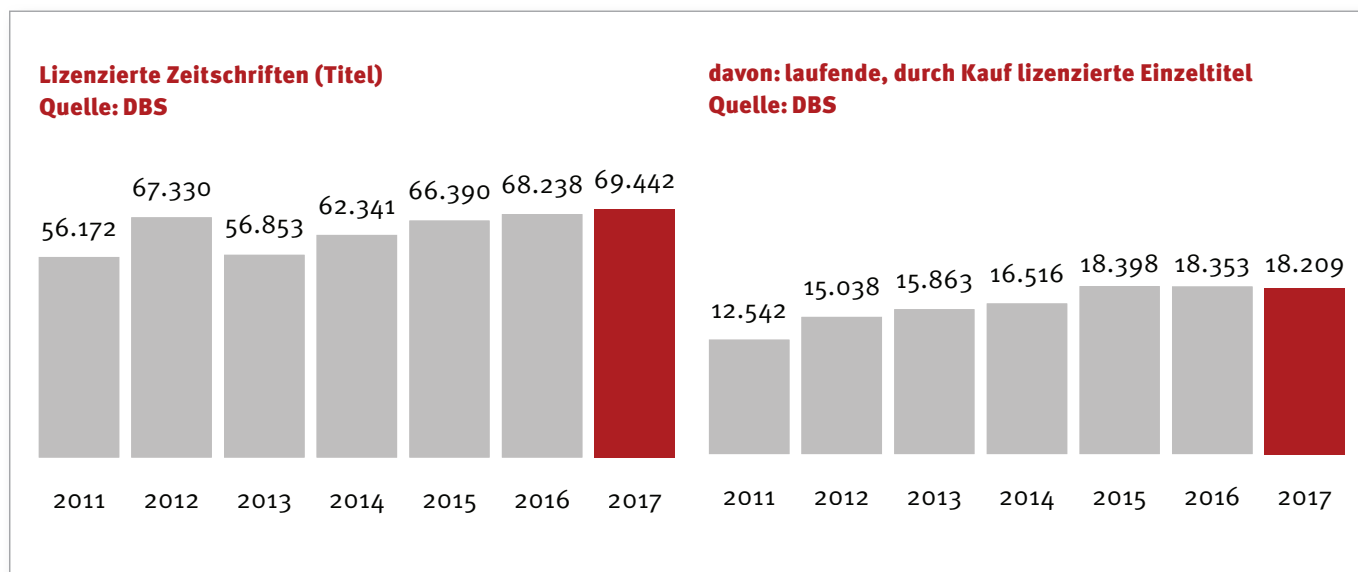


Zeitschriften (Print- oder Kombi-Subskriptionen) 2017

	ZSS-Titel	Neuzugang	Abbestellung
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	5.298	1	134
UKE 3 Medizin	150	0	8
Ärztliche Zentralbibliothek	150	0	8
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	0	0	0
Universität Hamburg	5.402	72	91
1 Jura Zentralbibliothek Recht	882	4	0
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	389	14	4
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	368	0	6
5 GW	2.151	51	22
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	442	0	8
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	109	0	0
FBB Kulturwissenschaften der Universität Hamburg	468	7	8
FBB Sprache, Literatur, Medien	798	34	6
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	334	10	0
6 MIN	1.546	0	59
Bibliothek des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachbereich Physik)	0	0	0
Bibliothek des Instituts für Geologie (Fachbereich Geowissenschaften)	145	0	0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	40	0	k. A.
FBB Biologie	599	0	0
Bibliothek Mathematik u. Geschichte d. Naturwissenschaften (BMGN)	173	0	3
FB Chemie	140	0	5
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	344	0	43
FB Informatik	53	0	5
FB Physik	42	0	0
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	10	k. A.	3
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbibliothek MIN-Fak.)	0	0	0
Sonstige	66	3	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	27	2	0
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	39	1	0
Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies	k. A.	k. A.	0
Gesamtergebnis	10.850	73	233

E-Zeitschriften

Unter dem Begriff **E-Zeitschriften** werden auch zeitschriftenartige Reihen (z. B. Jahrbücher, Jahresberichte) sowie Zeitungen in elektronischer Form subsumiert. Hier werden die Zeitschriften angegeben, die campusweit zur Verfügung stehen, auch wenn der Zugriff ggf. auf bestimmte Jahrgänge beschränkt ist. Extra ausgewiesen werden davon die laufenden Titel, für die also eine Nutzungslizenz für die aktuellen Ausgaben besteht. Nur lokal verfügbare digitale Medien sind den Datenblättern der einzelnen Bibliotheken im Anhang zu entnehmen (S. 28 f.).



Diese Zählung der lizenzierten und laufenden E-Zeitschriften ohne fachliche Zuordnung folgt der Definition der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS-Kennzahlen 131 und 133). Grundlage ist der Nachweis der Titel in der elektronischen Zeitschriftenbibliothek EZB. Dabei werden Zugriffswege über mehrere Anbieter und in verschiedenen Lizenzabschnitten, die in der EZB einzeln ausgewiesen werden, zusammengeführt, so dass es zu Abweichungen von den Zahlen in der EZB kommt (s. folgende Seite). Lizenzfreie Titel („grüne Ampel“) sind nicht enthalten. Zusätzlich zu den EZB-Titeln werden laut DBS Titel berücksichtigt, die im Rahmen einer gesetzlichen Bestimmung (Pflicht-exemplargesetz), durch Digitalisieren oder gezieltes lokales Abspeichern unter Beachtung des Urheberrechts erworben werden.

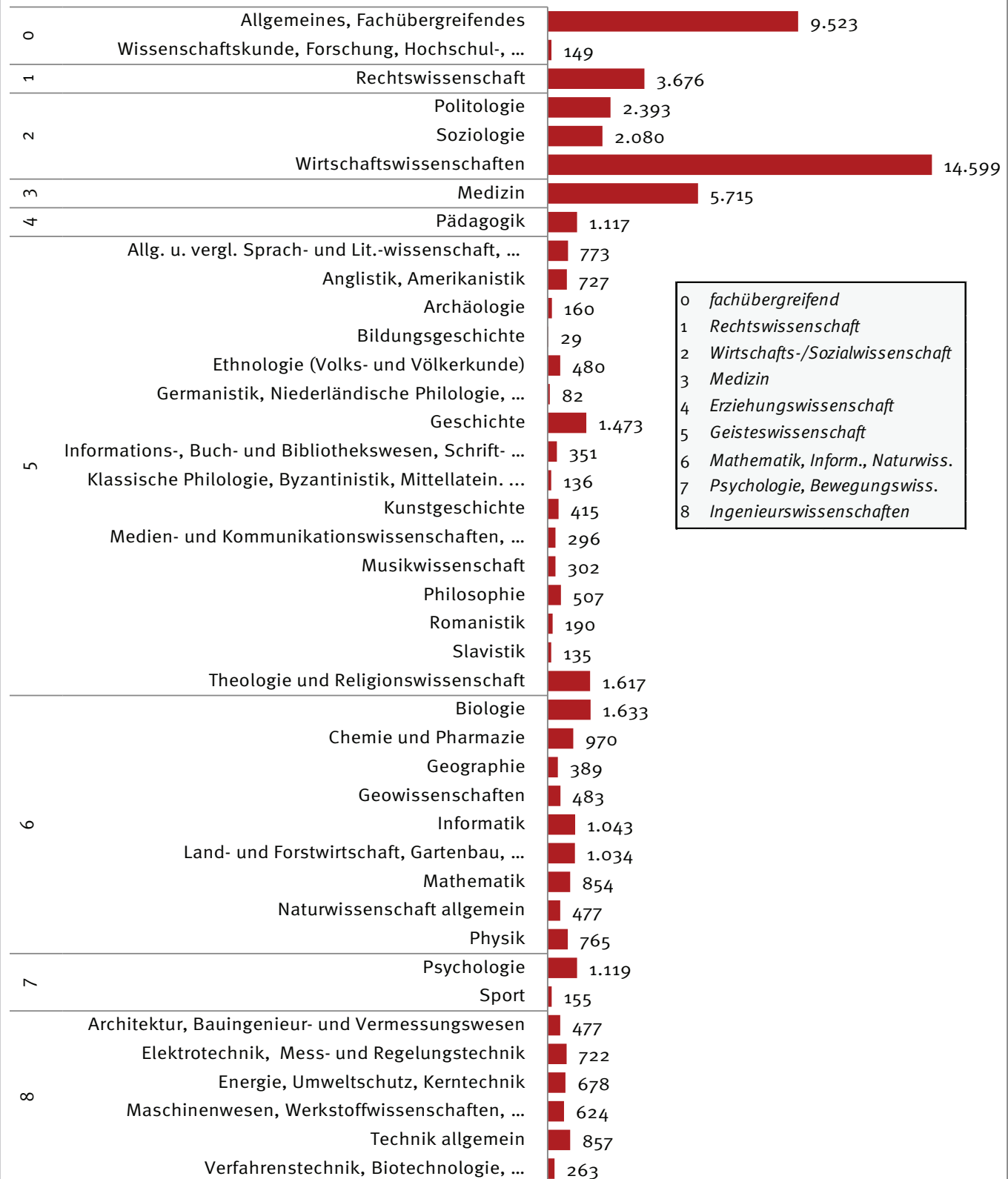
Nutzungsdaten: Aufgrund heterogener Zugriffsmöglichkeiten – über den direkten EZB-Account, den beluga-Katalog oder über beim Benutzer gespeicherte Browser-Lesezeichen – können die tatsächlichen Nutzungszahlen nicht komplett ermittelt werden.

Fachliche Zuordnung (nach EZB-Fächertableau): Alle E-Zeitschriften werden im Zuge der bibliographischen Erschließung auf nationaler Ebene in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) einem Fachgebiet zugeordnet. Die in der EZB hinterlegte Fächeraufteilung entspricht näherungsweise den Fachgebieten der Universität Hamburg. In vielen Fällen werden E-Zeitschriften mit interdisziplinärer Ausrichtung mehreren Fachgebieten zugeordnet. Daher ist eine Summenbildung der

angegebenen Zahlen pro Fachgebiet in der Tabelle der folgenden Seite nicht möglich.

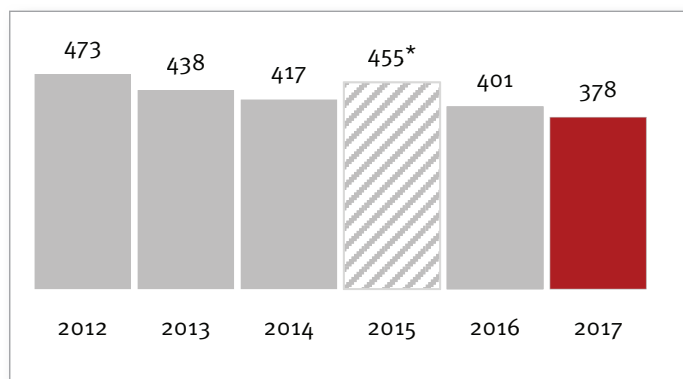
Die folgende Tabelle der fachlichen Zuordnung nach dem EZB-Fächertableau weist höhere Titelzahlen als die DBS-Angaben auf, da die EZB nicht den einzelnen lizenzierten Titel zählt, sondern alle möglichen Zugriffswege eines Titels über unterschiedliche Anbieter (Hosts) und deren divergierende Lizenzabschnitte (= Jahrgänge). So kommt es häufig zu einer Mehrfachzählung einer einzelnen Zeitschrift über den gesamten lizenzierten Zeitraum hinweg.

Fachliche Zuordnung nach EZB-Fächertableau 2017



Datenbanken

Als Datenbanken gelten Sammlungen und Zusammenstellungen von Daten, Fakten, bibliographischen Angaben und Texten, die unter einer gemeinsamen Oberfläche angeboten werden (auch Aggregatordatenbanken, in denen Zeitschriften verschiedener Verlage gebündelt sind und deren Titelfluktuatation nicht vorhersehbar ist; die Anzahl der Zeitschriftentitel der Aggregatordatenbanken werden deshalb unter Zeitschriften erfasst).



* Aufgrund eines Fehlers in der Datenübermittlung wurde für 2015 eine nicht valide Zahl angegeben.

Die gemeinsam vom Bibliothekssystem finanzierten und **lizenziierten Datenbanken** werden im Datenbanken-Informationssystem (DBIS) nachgewiesen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer Datenbanken, die überwiegend als CD-ROM beschafft werden und meist über den Katalog recherchiert werden können. Statistisch erfasst werden diese Datenbanken unter „Lokaler Digitaler Bestand“ (s. S. 25 und die Datenblätter der einzelnen Bibliotheken S. 28 f.).

Lizenzierter Bestand: Zum Stichtag 31.12.2017 haben die SUB und die Fachbibliotheken der UHH sowie die ÄZB insgesamt 378 wissenschaftliche Datenbanken lizenziert. Für Angehörige der UHH waren 98% der Datenbanken vom häuslichen Arbeitsplatz aus erreichbar, Leser mit einem gültigen Bibliotheksausweis und einem Wohnsitz in Deutschland konnten immerhin auf ca. 47% der lizenzpflichtigen Datenbanken vom heimischen PC aus zugreifen. Für einen kleinen Teil der wissenschaftlich relevanten Datenbanken (ca. 2%) konnten aus Kostengründen keine Campus-Lizenzen erworben werden. Zugänglich waren diese entweder im Campus-Netz oder an Einzelplätzen im IP-Kreis der Bibliothek oder Fakultät.

Fachliche Zuordnung nach DBIS-Fächertableau: Alle Datenbanken werden im Zuge der bibliographischen Erschließung auf nationaler Ebene einem Fachgebiet zugeordnet. Die im Datenbanken-Informationssystem hinterlegte Fächeraufteilung entspricht näherungsweise den Fachgebieten der Universität Hamburg. Es können wie bei den E-Zeitschriften für die Fächergruppen keine Summen gebildet werden, da viele Datenbanken interdisziplinär sind und folglich mehreren Fächern einer Fächergruppe zugeordnet werden. Wörterbücher sind Teil von Datenbanken einzelner Fächer.

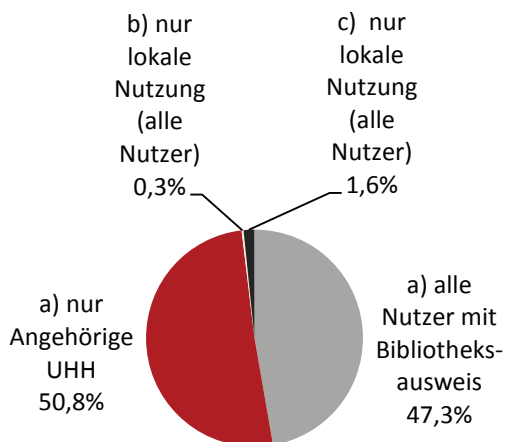
Nutzungsdaten: Wie bei den E-Zeitschriften können auch bei den Datenbanken aufgrund heterogener Zugriffsmöglichkeiten – über den direkten DBIS-Account, den beluga-Katalog oder über beim Benutzer gespeicherte Browser-Lesezeichen – die tatsächlichen Nutzungszahlen nicht komplett ermittelt werden.

Zur Datenquelle der Grafik (ohne die frei zugänglichen Datenbanken) s. die Tabelle der folgenden Seite.

Nutzungsarten

Nutzungsmöglichkeiten lizenzpflichtiger Bestände differenziert nach den Nutzergruppen „Angehörige der UHH“ und übrige „Leser mit Bibliotheksausweis“

- a) am heimischen PC
- b) an einem Arbeitsplatz im IT-Netz der UHH
- c) an einem Einzelplatz innerhalb einer Bibliothek bzw. im IP-Kreis einer Fakultät oder eines Fachbereichs



Fachliche Zuordnung nach DBIS-Fächertableau 2017	a) heimischer Arbeitsplatz			b) Uni-Netz	c) Einzelplatz	Summe
	nur Angehörige UHH	Angehörige UHH und übrige Leser mit Bibliotheksausweis	frei zugänglich	lokale Nutzung (alle Nutzer)	lokale Nutzung (alle Nutzer)	
o fachübergreifend						
Allgemein / fachübergreifend	48	67	216			331
Wissenschaftskunde, Forschungs-, Hochschulwesen	1	1	11			13
1 Rechtswissenschaft	22	13	24	3	1	63
2 Wirtschafts- und Sozialwissenschaft						
Politologie	21	29	42			92
Soziologie	24	27	21			72
Wirtschaftswissenschaften	30	18	28		3	79
3 Medizin	31	17	14		4	66
4 Erziehungswissenschaft	7	2	13			22
5 Geisteswissenschaft						
Allge. u. vergl. Sprach- und Literaturwissenschaft	15	13	16		1	45
Anglistik, Amerikanistik	11	19	11			41
Archäologie	6	3	8			17
Asien-Afrika-Wissenschaften	12	7	12			31
Ethnologie	12	3	8			23
Germanistik, Niederl. Philologie, Skandinavistik	13	16	29			58
Geschichte	34	75	56		1	166
Informations-, Buch- u. Bibliothekswesen, ...	2	6	21			29
Klassische Philologie	15	11	8		1	35
Kunstgeschichte	7	8	15			30
Medien- und Kommunikationswissenschaften, Publ...	9	12	28			49
Musikwissenschaft	7	5	12			24
Philosophie	12	11	13		1	37
Romanistik	12	13	41			66
Slavistik	8	8	14			30
Theologie und Religionswissenschaft	19	25	14		2	60
6 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften						
Biologie	22	14	25			61
Chemie	19	10	5			34
Geographie	6	3	20			29
Geowissenschaften	10	4	4			18
Informatik	9	3	7			19
Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischerei...	9	6	16			31
Mathematik	7	4	4			15
Naturwissenschaft allgemein	7	5	12			24
Pharmazie	5	4	5		2	16
Physik	7	10	6			23
7 Psychologie, Bewegungswissenschaften						
Psychologie	13	6	6		1	26
Sport	4	2	3			9
8 Ingenieurwissenschaften						
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	4	2	5			11
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	5	1	0			6
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	9	2	13			24
Maschinenwesen, Werkstoffwissenschaften, ...	4	3	1			8
Technik allgemein	9	5	6			20
Verfahrenstechnik, Biotechnologie, ...	5	2	2			9

Erwerbungs Ausgaben

Gesamtausgaben, Ausgaben für Zeitschriften (Print / Kombi) und für E-Medien 2017

Die Ausgaben für Erwerbung setzen sich zusammen aus den Ausgaben für Print und E-Medien, einschließlich der Einbandkosten. Anzugeben waren die Ausgaben für a) Printzeitschriften einschließlich der Kombi-Abos Print- / E-Zeitschrift und b) reine E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, E-Books). In den Fakultäten GW und MIN wurden zusätzlich zu den Etats der Bibliotheken Fakultätsmittel für den Erwerb von E-Medien zur Verfügung gestellt, die gesondert ausgewiesen werden. Der E-Zeitschriften-Fonds der Universität Hamburg (s. die Erläuterungen S.6) ist ebenfalls gesondert aufgeführt.

	Σ Ausgaben	davon ZSS (Print/Kombi)	in %	davon E-Medien	in %
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	2.718.749 €	503.679 €	18,53%	1.451.718 €	53,40%
UKE 3 Medizin	1.898.685 €	45.442 €	2,39%	1.766.880 €	93,06%
Ärztliche Zentralbibliothek	1.896.423 €	45.442 €	2,40%	1.766.880 €	93,17%
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	2.262 €	0 €	0,00%	0 €	0,00%
Universität Hamburg	3.711.295 €	579.094 €	15,60%	1.710.454 €	46,09%
1 Jura Zentralbibliothek Recht	545.607 €	96.825 €	17,75%	176.180 €	32,29%
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	775.108 €	70.965 €	9,16%	444.346 €	57,33%
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	79.627 €	35.183 €	44,19%	4.113 €	5,17%
5 GW	739.677 €	137.440 €	18,58%	70.713 €	9,56%
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	95.792 €	10.378 €	10,83%	538 €	0,56%
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	63.567 €	9.945 €	15,65%	5.567 €	8,76%
FBB Kulturwissenschaften der UHH	132.753 €	25.146 €	18,94%	2.976 €	2,24%
FBB Sprache, Literatur, Medien	264.111 €	58.091 €	21,99%	5.228 €	1,98%
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	128.740 €	33.880 €	26,32%	1.690 €	1,31%
Zentralmittel der Fakultät 5 für E-Medien	54.714 €	0 €	0,00%	54.714 €	100,00%
6 MIN	1.000.966 €	89.228 €	8,91%	666.622 €	66,60%
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	935 €	0 €	0,00%	0 €	0,00%
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	14.894 €	4.773 €	32,05%	2.719 €	18,26%
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	16.825 €	14.646 €	87,05%	k. A.	0,00%
FBB Biologie	94.561 €	11.567 €	12,23%	24.500 €	25,91%
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	78.956 €	18.055 €	22,87%	24.337 €	30,82%
FB Chemie	153.600 €	17.608 €	11,46%	93.304 €	60,74%
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	14.683 €	6.063 €	41,29%	0 €	0,00%
FB Informatik	140.714 €	4.800 €	3,41%	111.250 €	79,06%
FB Physik	181.702 €	11.156 €	6,14%	112.025 €	61,65%
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	7.956 €	560 €	7,04%	6.170 €	77,55%
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde	3.823 €	0 €	0,00%	0 €	0,00%
Zentralmittel der Fakultät 6 für E-Medien	292.317 €	0 €	0,00%	292.317 €	100,00%
Sonstige	77.925 €	4.231 €	5,43%	1.316 €	1,69%
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	6.655 €	0 €	0,00%	0 €	0,00%
Manuskriptkulturen – Forschungsbib. des SFB 950	61.420 €	4.231 €	6,89%	1.316 €	2,14%
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	9.850 €	0 €	0,00%	0 €	0,00%
Zentraler E-Zeitschriften – Fonds	492.385 €	145.221 €	29,49%	347.164 €	70,51%
Gesamtergebnis	8.328.729 €	1.128.215 €	13,55%	4.929.052 €	59,18%

Die Lizenzen für die E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, E-Books) werden von den Bibliotheken des Bibliothekssystems gemeinschaftlich erworben. Grundlage für die Erwerbung sind systemweite Erwerbungs- und Finanzierungsabsprachen sowie seit 2015 ein gemeinsamer Fonds für E-Zeitschriften (s. S. 6) und damit verknüpfte Print-Abonnements. Koordiniert wird die Erwerbung durch die SUB. In der Regel stehen die lizenzierten E-Medien allen Mitgliedern der Universität innerhalb und außerhalb des Campus-Netzes zur Verfügung. Abweichend davon gibt es einzelne Zeitschriften und Datenbanken, bei denen der Zugriff aufgrund der lizenzrechtlichen Vertragsbedingungen weiter eingeschränkt ist, etwa auf den IP-Kreis einer

Fakultät oder einen einzelnen Arbeitsplatz.

Bedingt durch die Entlastung durch den Zentralen E-Zeitschriftenfonds fielen 2017 erneut für einige Bibliotheken weniger Zeitschriftenkosten an, die überwiegend in andere E-Medien reinvestiert wurden. Auch die Abbestellungen von Elsevier-Zeitschriften im Kontext der DEAL-Verhandlungen (s. S. 6) führten zu Kosteneinsparungen. Die Abweichung im E-Medien-Etat der Fakultät EW gegenüber dem Vorjahr (Diagramm b) erklärt sich darüber hinaus durch die Inrechnungstellung einer höheren Summe für 2017 erst zu Beginn des folgenden Jahres.

Diagramm (a): Anteile vom Erwerbungsetat für Zeitschriften (Print / Kombi) und E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, E-Books) 2017

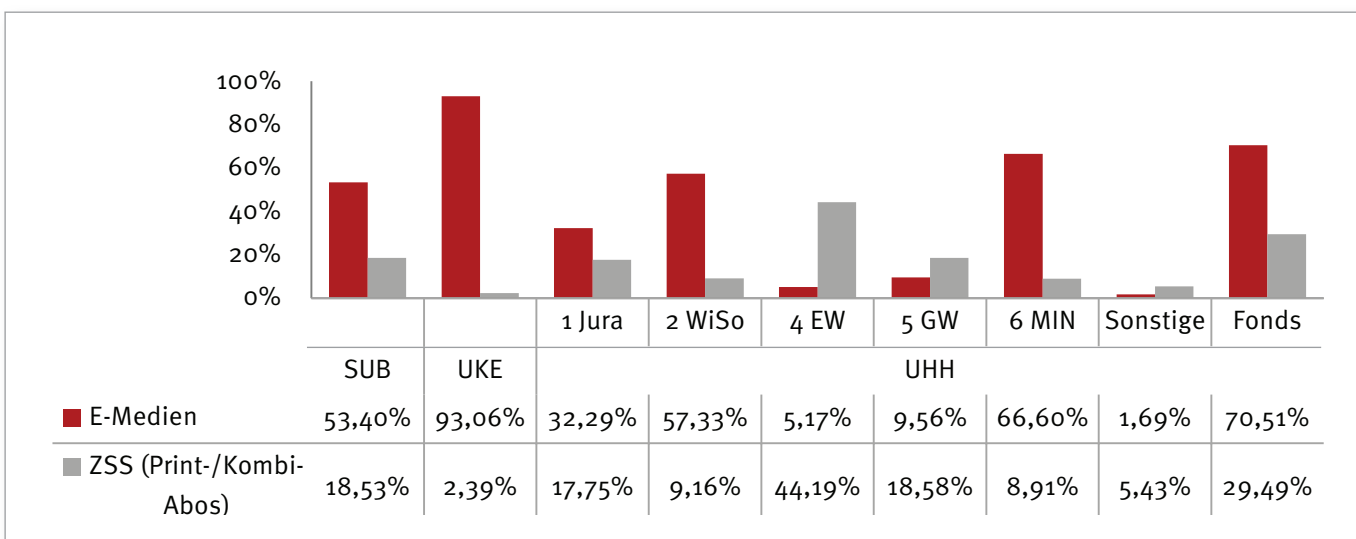
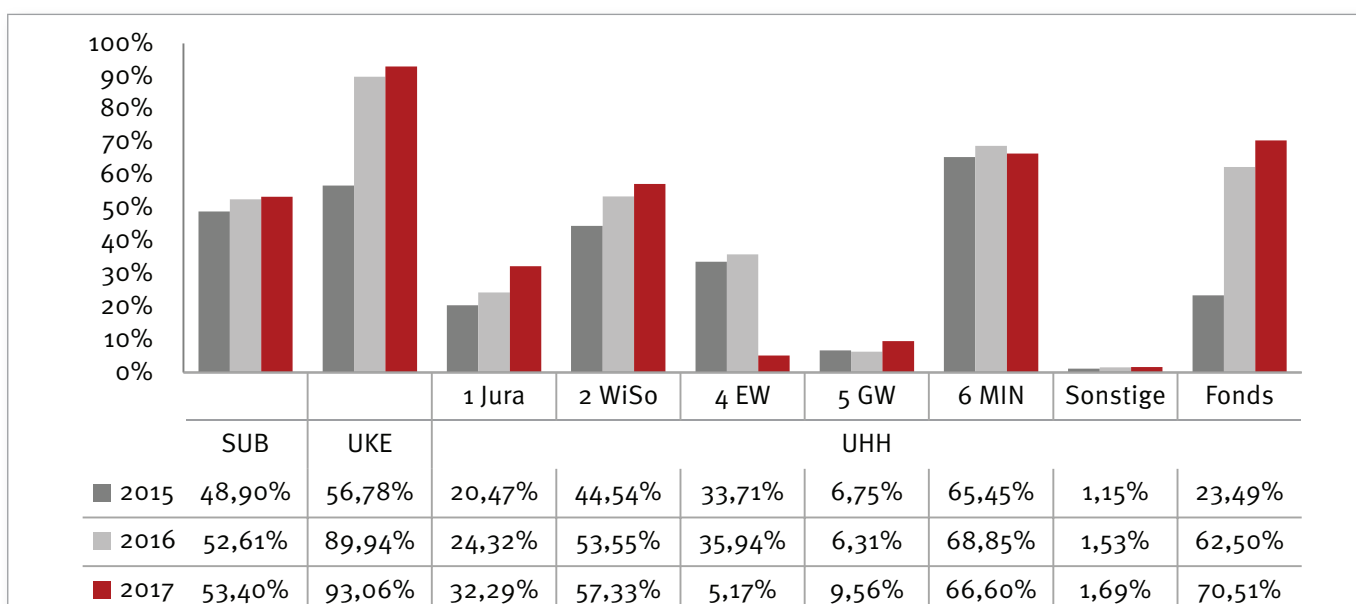


Diagramm (b): Entwicklung der E-Medienetats (2015 bis 2017) – Zur starken Abweichung 2017 bei der Fak. EW s. obigen Text



Personal

Personalausgaben für Beschäftigte

Stellenanteile in Vollzeitäquivalenten (VZÄ): Besetzte Stellenanteile (finanziert durch Mittel des Unterhaltsträgers) in VZÄ – zusätzlich studentischer Angestellter in Fachbibliotheken – differenziert nach folgenden Gruppen:

eD / mD: Entgeltgruppen E1 bis E4 / E5 bis E8 bzw. einfacher Dienst / mittlerer Dienst (einschließlich studentischer Angestellter in Fachbibliotheken)

gD: Entgeltgruppen E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst

hD: Entgeltgruppen E13 bis E15 bzw. höherer Dienst

Personal, finanziert durch Drittmittel, in VZÄ

	Σ in VZÄ	eD/mD	gD	hD	Kosten	Drittmittel (VZÄ)
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	171,93	75,98	75,62	20,33	11.270.337 €	3
UKE 3 Medizin	19,78	7,57	9,71	2,00	1.138.481 €	0
Ärztliche Zentralbibliothek	19,28	7,57	9,71	2,00	1.138.481 €	0
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	0,50	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0
Universität Hamburg	158,02	92,20	55,40	9,42	7.811.664 €	2,01
1 Jura Zentralbibliothek Recht	28,51	16,01	10,73	1,77	1.532.394 €	0
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	29,57	15,61	11,96	2,00	1.445.962 €	0
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	11,35	7,85	3,50	0,00	460.157 €	0
5 GW	59,35	37,45	16,50	5,40	3.010.725 €	1,01
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	5,46	2,63	1,00	1,83	325.437 €	k. A.
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hbg.	7,46	6,46	1,00	0,00	207.978 €	0
FBB Kulturwissenschaften der UHH	8,47	5,20	2,50	0,77	432.900 €	0,21
FBB Sprache, Literatur, Medien	28,50	18,00	9,50	1,00	1.581.200 €	0
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	9,46	5,16	2,50	1,80	463.210 €	0,8
6 MIN	27,52	15,07	11,45	0,00	1.342.274 €	1
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik	0,00	0,00	0,00	0,00	0 €	0
Bib. d. Instituts f. Geologie	0,50	0,00	0,50	0,00	k. A.	0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit	2,44	0,44	1,00	k. A.	4.209 €	1
FBB Biologie	4,50	2,50	2,00	0,00	300.000 €	0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss.	4,68	3,18	1,50	0,00	247.682 €	0
FB Chemie	3,23	2,23	1,00	0,00	172.541 €	0
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	3,34	1,39	1,95	0,00	194.349 €	0
FB Informatik	4,55	3,05	1,50	0,00	246.627 €	0
FB Physik	2,98	1,98	1,00	0,00	161.512 €	0
Hamburger Sternwarte – Astronomie u. Astrophys.	1,00	k. A.	1,00	k. A.	k. A.	k. A.
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbibliothek MIN-Fak.)	0,30	0,30	0,00	0,00	15.354 €	0
Sonstige	1,72	0,21	1,26	0,25	20.152 €	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	0,50	0,00	0,50	0,00	k. A.	0
Manuskriptkulturen – Forschungsbib. des SFB 950	0,25	0,00	0,00	0,25	20.152 €	0
Zentrale Bib. Frauenf., Gender & Queer Studies	0,97	0,21	0,76	0,00	k. A.	0
Gesamtergebnis	349,73	175,75	140,73	31,75	20.220.482 €	5,01

Beschäftigungsumfang studentischer Mitarbeiter in Stunden

	<i>Standorte</i>	<i>Studentische MA (h)</i>
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	1	22.444
UKE 3 Medizin	2	6.800
Ärztliche Zentralbibliothek	1	6.800
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	1	0
Universität Hamburg	44	49.119
1 Jura Zentralbibliothek Recht	1	3.589
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	3	9.838
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	2	3.866
5 GW	20	26.061
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	1	5.587
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hbg.	1	2.438
FBB Kulturwissenschaften der UHH	2	4.986
FBB Sprache, Literatur, Medien	12	9.450
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	4	3.600
6 MIN	15	5.745
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik	1	0
Bib. d. Instituts f. Geologie	1	672
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit	1	840
FBB Biologie	2	0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss.	1	k. A.
FB Chemie	1	1.604
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	1	0
FB Informatik	3	2.629
FB Physik	2	k. A.
Hamburger Sternwarte – Astronomie u. Astrophysik	1	k. A.
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbibliothek MIN-Fak.)	1	0
Sonstige	3	20
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	1	0
Manuskriptkulturen – Forschungsbib. des SFB 950	1	20
Zentrale Bib. Frauenf., Gender & Queer Studies	1	k. A.
Gesamtergebnis	47	78.363

Fortbildungstage

Als Fortbildungen sind vorher angekündigte Gruppenveranstaltungen (ohne Rüst- / Reisezeiten) zu verstehen. Die Schulungen können innerhalb und außerhalb der Bibliothek stattfinden (dazu gehören auch Software-Schulungen, innerbetriebliche Fortbildungen sowie Fortbildungen des ZAF oder anderer Anbieter, jedoch nicht regelhafte Abteilungssitzungen oder vergleichbare Veranstaltungen). Die Anzahl der Fortbildungstage errechnet sich aus den Stunden, in denen Mitarbeiter an Fortbildungen teilnehmen (1 Tag = 8 Stunden).

	Fortbildungs- tage	Personal in VZÄ	FB-Tage/VZÄ
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	350,0	171,93	2,0
UKE 3 Medizin	18,5	19,78	0,9
Ärztliche Zentralbibliothek	18,5	19,28	1,0
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	0,0	0,50	0,0
Universität Hamburg	259,5	158,02	1,6
1 Jura Zentralbibliothek Recht	89,0	28,51	3,1
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	62,0	29,57	2,1
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	7,5	11,35	0,7
5 GW	69,0	59,35	1,2
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	8,0	5,46	1,5
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	7,0	7,46	0,9
FBB Kulturwissenschaften der UHH	9,0	8,47	1,1
FBB Sprache, Literatur, Medien	20,0	28,50	0,7
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	25,0	9,46	2,6
6 MIN	32,0	27,52	1,2
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	0,0	0,00	0,0
Bib. des Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	4,0	0,50	8,0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	k. A.	2,44	0,0
FBB Biologie	8,0	4,50	1,8
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	5,0	4,68	1,1
FB Chemie	3,0	3,23	0,9
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	6,0	3,34	1,8
FB Informatik	5,0	4,55	1,1
FB Physik	1,0	2,98	0,3
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	k. A.	1,00	0,0
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbib. MIN-Fak.)	0,0	0,30	0,0
Sonstige	0,0	1,72	0,0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	0,0	0,50	0,0
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	0,0	0,25	0,0
Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	k. A.	0,97	0,0
Gesamtergebnis	628,0	349,73	1,8

Informationskompetenz

Unterstützung bei Recherche, Beschaffung und Verwaltung von Literatur

Als Informationspartner unterstützen Bibliotheken die Wissenschaft etwa bei der Beschaffung schwer zugänglicher Spezialliteratur, der Zusammenstellung der Semesterapparate oder auch bei der elektronischen Publikation auf einem Open-Access-Publikationsserver.

In einer mittlerweile unüberschaubaren Auswahl an Informationsquellen bieten die Bibliotheken die notwendige Orientierungshilfe bei der Informationsrecherche in Katalogen und Datenbanken und in der Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen an. Weiter zugenommen hat die Nachfrage nach Bibliotheksführungen für Schüler der gymnasialen Oberstufe. Einige Fachbibliotheken und vor allem die SUB bieten diese an.

Veranstaltungen: Anzugeben ist die Anzahl an Bibliotheksführungen, Schulungen, Einzelberatungen. **Teilnehmer:** Anzahl der Teilnehmer an IK-Veranstaltungen. **Stunden:** Summe der Stunden für die Durchführung von IK-Veranstaltungen (ohne Rüst- / Vorbereitungszeiten).

	Veranstaltungen	Teilnehmer	Stunden
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	188	6.788	388
UKE 3 Medizin	83	1.075	166
Ärztliche Zentralbibliothek	83	1.075	166
Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	k. A.	k. A.	k. A.
Universität Hamburg	536	6.479	660
1 Jura Zentralbibliothek Recht	100	843	100
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	139	1.942	186
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	51	862	70
5 GW	135	1.649	189
Asien-Afrika-Institut der Universität – Bibliothek	25	270	36
FBB Theologische Bibliothek der Universität Hamburg	1	27	2
FBB Kulturwissenschaften der UHH	14	343	19
FBB Sprache, Literatur, Medien	61	814	58
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	34	195	74
6 MIN	111	1.183	115
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachber. Physik)	0	0	0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachber. Geowissenschaften)	3	50	1
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	4	60	7
FBB Biologie	2	35	15
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	23	k. A.	24
FB Chemie	15	388	15
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	7	140	7
FB Informatik	40	340	38
FB Physik	17	170	8
Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik	k. A.	k. A.	k. A.
Bibliothek des Instituts für Bodenkunde (Forschungsbib. MIN-Fak.)	0	0	0
Sonstige	0	0	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	k. A.	k. A.	k. A.
Manuskriptkulturen – Forschungsbibliothek des SFB 950	0	0	0
Zentrale Bibliothek Frauenforschung, Gender & Queer Studies	0	0	0
Gesamtergebnis	807	14.342	1.214

Anhang

Anmerkungen zu einzelnen Bibliotheken

Institut für Finanzdienstleistungen (iff):

Die Universität hat zum 31.12.2017 den Kooperationsvertrag mit dem iff gekündigt. Damit ist deren Bibliothek ab dem 1.1.2018 kein Sonderstandort der Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften (18/261) mehr.

Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN):

Der Bibliotheks- und informationsservice (BIS) für Erdsystemforschung ist eine gemeinsame Einrichtung der UHH und des MPI für Meteorologie.

Die Personalstellen (1 VZÄ/Institution) werden in der Statistik zusammengefasst.

Die Angaben zur Finanzierung in dieser Statistik beziehen sich ausschließlich auf den universitären Teil des BIS für Erdsystemforschung.

Die physischen Bestandsangaben beinhalten die Bestände der UHH sowie des MPI für Meteorologie, die Angaben für E-Medien beziehen sich nur auf den universitären Teil.

FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde:

Die Kennzahlen enthalten keine Angaben zur Sondersammlung Politische Ikonographie.

FB Geographie – Sondersammlung Geographische Gesellschaft in Hamburg:

Angaben für die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft sind in der Statistik der Bibliothek des Instituts für Geographie mit erfasst.

Das Personal der GGH wird von der Universität Hamburg finanziert.

Die Bibliothek der GGH verfügt über keinen Erwerbungssetat. Publikationen werden auf Schriftentauschbasis und z. T. auch durch Geschenke erworben.

Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek :

Besucherzahlen außerhalb der Regelöffnungszeit können nicht erfasst werden.

Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies:

Erwerbung und Katalogisierung der Neuerwerbungen für die Bibliothek erfolgt durch die Bibliothek der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Fakultät Betriebswirtschaft.

Erfassungsbogen und Datenblätter der Bibliotheken

Auf Basis der Kennzahlen des Erfassungsbogens werden in den Datenblättern die von den Bibliotheken gemeldeten und von den Fakultäten bestätigten Daten dokumentiert. Diese Daten bilden die Grundlage der vorausgegangenen Analysen.

Bibliothek

- 1 **Fakultät/Organisationseinheit:** Aufgenommen werden sollen die organisatorischen Einheiten: Die Statistikdaten aller Standorte einer Bibliothek werden in einem gemeinsamen Datenblatt erfasst, wobei die Anzahl der Standorte berücksichtigt wird. (s.1a) Die Statistikdaten der Sondersammlungen sollen grundsätzlich im Datenblatt einer fachlich benachbarten Bibliothek erfasst werden, Abweichungen davon sind im Einzelfall möglich.
- 1a **Anzahl Standorte:** Anzahl der Standorte, für die in dem jeweiligen Datenblatt die Daten erhoben werden. Sondersammlungen gelten als ein Standort.

Bestand

- 2a **Buch- und Zeitschriftenbestand nach BBDE:** Bestand der Bibliothek am 31.12. des Berichtsjahres an Büchern (einschl. Dissertationen), Zeitschriften und Zeitungen nach Buchbindereinheiten (BBDE)
davon Neuzugänge 2b
Aussonderung 2c
Der Begriff „Buchbindereinheit“ bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist. Zeitschriftenhefte eines Jahresgangs, die nicht gebunden werden sollen, gelten zusammen als eine Buchbindereinheit. Zeitschriftenhefte, die gebunden werden sollen, werden erst nach dem Binden in Buchbindereinheiten gezählt. Hier sind auch gedruckte Dissertationen anzugeben sowie alle gedruckten Fortsetzungen (Monographien in Serien, Loseblatt- und Lieferungswerke sowie mehrbändige Werke). Bei Loseblattwerken zählt der angefangene Ordner (bzw. Mappe oder Kasten) als Einheit. Bei Lieferungswerken zählt erst der fertige Band als Buchbindereinheit. Hier sind auch Inkunabeln und gebundene gedruckte Rara mitzuzählen. Beilagen (z.B. Karten, CD-ROM) werden nicht als separate Bestandseinheiten gezählt. Medienkombinationen, die einen gemeinsamen übergeordneten Titel haben, bei denen es sich nicht um eine Beilage zum Buch oder eine Heftbeilage zum Datenträger handelt, werden hier nicht erfasst.
- 3a **Lokaler digitaler Bestand ohne elektronische Zeitschriften und Zeitungen – Gesamtbestand 31.12.:**
davon Neuzugänge 3b
Zu erfassen ist der digitale Bestand, der ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek verfügbar oder über einen Datenträger ausleihbar ist (CD-ROMs, Datenbanken, E-Books mit lokal beschränkter Nutzungslizenz).

Digitale Bestände mit einer Zugänglichkeit außerhalb der Bibliothek (z.B. Campus-Lizenz) werden gesondert statistisch erfasst.
- 4 **Sonderbestände:** z.B. Karten, Tonträger (Schallplatten), Zeitungsartikel
- 5a **Zeitschriften (Print-/Kombi-Abos) – Gesamtbestand 31.12.:** Als laufend gehalten wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn in absehbarer Zeit der Eingang weiterer Stücke (Hefte, Jahrgänge etc.) erwartet werden kann, bzw. wenn für den Bezug dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus ein Abonnement besteht. Abbestellte Abonnements sind nicht mehr als Bestand zu erfassen.
davon Neuzugänge 5b
Abbestellungen 6
- 7a **Zeitschriften (elektronisch):** Anzahl der Titel im Berichtsjahr laufend gehaltener Zeitschriften und Zeitungen in elektronischer Form. Anzugeben sind Bestände, die ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek zugänglich sind und die nicht bereits in Zahlen der SUB erfasst wurden. Bestände mit einem gemeinschaftlichen Zugriff (z.B. Campus-Lizenz) werden gesondert erfasst. Als „laufend gehalten“ wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn für die Nutzung dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus eine Nutzungslizenz (ggf. kostenlos zum Bezug eines gedruckten Exemplars) besteht. Abbestellte Abonnements sind nicht mehr als Bestand zu erfassen. Die Erwerbung elektronischer Medien kann im Sinne dieser Statistik durch: a) Kauf von Daten, b) Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen eines lokalen, regionalen oder nationalen Lizenzvertrages, c) Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen einer gesetzlichen Bestimmung (Pflichtexemplargesetz), d) Digitalisieren oder e) gezieltes lokales Abspeichern unter Beachtung des Urheberrechts erfolgen. Ein Titel wird erst dann zum Bestand der Bibliothek gerechnet, wenn er auf eine der fünf o.g.

Arten erworben und in lokale Nachweisinstrumente eingebunden wurde. Zugangsrechte können im Rahmen von Lizenzverträgen zeitlich beschränkt werden. Die bloße Aufnahme einer Quelle in einen lokalen Katalog oder ein anderes Verzeichnis (z.B. „grüne“ Titel in der EZB) ohne Erwerb von Daten oder Zugangsrechten reicht als Bestandskriterium nicht aus. Befristet geschaltete Testzugänge sind nicht zu zählen.

- 8 **Nichtkauf – Zugang konventionell:** Sonstiger unberechneter Zugang konventionell: Es sind sämtliche Bibliotheksmaterialien zu zählen, soweit der Zugang im Rahmen des Tausches, als Geschenk und / oder aus eigener Urheberschaft erfolgt. Hierzu zählen auch diejenigen Bibliotheksmaterialien, die von Bibliotheken des eigenen Systems abgegeben worden sind.
- 9 **Nichtkauf – Zugang elektronisch:** Sonstiger unberechneter elektronischer Zugang nur in der eigenen Bibliothek: Es sind sämtliche Bibliotheksmaterialien sowie neu lizenzierte unberechnete elektronische Zeitschriften zu zählen, soweit der Zugang im Rahmen des Tausches, als Geschenk und / oder aus eigener Urheberschaft erfolgt.

Nutzung

- 10 **Entleihungen nach physischen Einheiten:** Hier sind nur die protokollierten (d.h. in der Bibliothek registrierten) Entleihungen nach physischen Einheiten aller Bibliotheksmaterialien an Nutzer anzugeben. Eine protokollierte Entleihung liegt vor, wenn mit Hilfe des Protokolls die Identität des Entleihers mittelbar oder unmittelbar feststellbar ist. Hier soll die Summe aller Entleihungen der Bibliothek angegeben werden ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Leihfristen, einschließlich Lehrbuchsammlung und Lesesaal sowie aller (auch automatischen) Verlängerungen, jedoch ohne Fernleihe.
- 11 **Besuche am Ort:** Anzahl der Bibliotheksbesuche aller Nutzer im Jahr. Die Zahl kann an Ein- oder Ausgang mit einem der folgenden Verfahren ermittelt werden: a) Zählung an einem Drehkreuz, b) Zählung per Lichtschranke, c) manuelle Zählung. Die Gesamtzahl kann stichprobenweise ermittelt werden, wenn eine automatisierte Vollerhebung nicht möglich ist. Die Erhebung per Stichprobe sollte sich über mindestens zwei volle Kalenderwochen in Zeiträumen durchschnittlicher Nutzungsintensität erstrecken und auf ein Jahr hochgerechnet werden.
- 12 **Öffnungszeiten in der Woche (Regelöffnungszeit):** Unter Regelöffnungszeit wird die normale Öffnungszeit der Fachbibliothek verstanden – unabhängig davon, ob es im Berichtsjahr erweiterte oder reduzierte Öffnungszeiten gegeben hat. Bei mehreren Standorten ist der Standort mit der längsten Öffnungszeit maßgeblich. Bei Änderungen der Öffnungszeiten im Berichtsjahr bitte vom Stand 31.12. ausgehen.
- 13 **Magazinierter Bestand:** Anteil des geschlossenen Bestandes (in Prozent).

Erwerbungs Ausgaben

- 14 **Ausgaben für Erwerbung (in vollen €):** Gesamtausgaben für Print und E-Medien (einschl. Einband).
- 14a **davon: Zeitschriften und Zeitungen (Print-/Kombi-Abos) (in vollen €):** Anzugeben sind die Ausgaben für laufend gehaltene nicht-elektronische Zeitschriften und Zeitungen. Bitte bei „Print plus E“ beachten: In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek (keine doppelte Erfassung, keine verwaltungstechnisch aufwändige interne Differenzierung).
- 14b **davon: für E-Medien (in vollen €):** Anzugeben sind die Ausgaben für E-Medien, unabhängig davon, an welchem Ort die E-Medien zugänglich sind. Bitte bei „Print plus E“ beachten: In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek (keine doppelte Erfassung, keine verwaltungstechnisch aufwändige interne Differenzierung).

Personal

- 15 **Ausgaben für Bibliothekspersonal (in vollen €):** Gesamtausgaben für das Bibliothekspersonal, einschließlich studentischer Angestellter in Fachbibliotheken. Sind die tatsächlichen Ausgaben nicht zu ermitteln, hier bitte die Richtwerte nach den Personalkostentabellen der Haushaltsrichtlinien zu Grunde legen.

- 16 **Personal in VZÄ:** besetzte Stellenanteile, finanziert durch Mittel des Unterhaltsträgers, in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), zuzüglich studentischer Angestellter in Fachbibliotheken. Maßgebend ist der (Teil-) Stellenplan der Bibliothek am 31.12. des Berichtsjahres. Bei Beamten- und Angestelltenstellen richtet sich die Angabe der Stellenbewertung nach dem Stellenplan, auch wenn der/die Stelleninhaber/Stelleninhaberin am Stichtag persönlich abweichend eingestuft ist. Für Standorte deren (Teil-)Stellenpläne im Rahmen von Globalhaushalten nur noch einen Rahmen widerspiegeln, ist die Zahl der am 31.12. des Berichtsjahres besetzten Stellen maßgeblich. Teilzeitstellen bitte in Vollzeitstellen umrechnen.
- 17a von 16 Entgeltgruppen E1 bis E4/E5 bis E8 bzw. einfacher Dienst / mittlerer Dienst. Angaben mit 2 Dezimalen, einschließlich studentischer Angestellter.
- 17b von 16 Entgeltgruppen E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst. Angaben mit 2 Dezimalen.
- 17c von 16 Entgeltgruppen E13 bis E15 bzw. höherer Dienst. Angaben mit 2 Dezimalen.
- 18a Personal, finanziert durch Drittmittel, in VZÄ: Ohne studentische Mitarbeiter, Beschäftigungszeit bitte in Vollzeitstellen umrechnen, Angaben mit 2 Dezimalen.
- 18b Beschäftigungsumfang studentischer Mitarbeiter (unabhängig von der Finanzierung): Angabe in Stunden.
- 19 Fortbildungstage aller Mitarbeiter (ohne studentische Mitarbeiter): Als Fortbildungen sind vorher angekündigte Gruppenveranstaltungen (ohne Rüst- / Reisezeiten) zu verstehen. Die Schulungen können innerhalb und außerhalb der Bibliothek stattfinden (dazu gehören auch Software-Schulungen, innerbetriebliche Fortbildungen sowie Fortbildungen des ZAF oder anderer Anbieter, jedoch nicht regelhafte Abteilungssitzungen oder vergleichbare Veranstaltungen. Die Anzahl der Fortbildungstage errechnet sich aus den Stunden, in denen Mitarbeiter an Fortbildungen teilnahmen (1 Tag = 8 Stunden).

Informationskompetenz

- 20a Informationskompetenz: Anzahl der Teilnehmer
 a) Veranstaltungen zur Vermittlung der Informationskompetenz (ohne Veranstaltungen für die bibliothekarische Fachöffentlichkeit, diese zählen zu Fortbildungen),
 b) Veranstaltungen, die zentral koordiniert werden (z.B. Citavi-Schulungen), werden zentral von der SUB erfasst (keine doppelte Erfassung).
- 20b Stunden: Summe der Stunden für die Durchführung von IK-Veranstaltungen (ohne Rüst- / Vorbereitungszeiten).
- 20c Anzahl der Veranstaltungen.

Nutzerarbeitsplätze

- 21 Gesamtzahl der Arbeitsplätze am Ende des Berichtszeitraums.
- 21a Von 21): Arbeitsplätze mit IT-Ausstattung.
- 21b Von 21): Gruppenarbeitsplätze.

	Staats- u. Universitäts- bibliothek	ZB Recht	Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL
		Rechtswissenschaft	Wirtschafts-/Sozialwiss.
Fläche und Nutzerarbeitsplätze			
Anzahl Standorte (1a)	1	1	3
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	907	1.055	887
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	158	24	34
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	239	96	282
Bestand			
Anzahl nach BBDE (2a)	3.736.801	481.298	523.505
... davon Neuzugang (2b)	34.179	4.663	6.332
... davon Aussonderung (2c)	3.401	7.975	10.772
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	5.298	882	389
davon Neuzugang (5b)	1	4	14
... davon Abbestellungen (6)	134	0	4
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	21.680	1.687	353
Lokaler digitaler Bestand			
Lokaler Bestand - digital (3a)	69.448	393	k.A.
... davon Neuzugang (3b)	4.693	14	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	120	k.A.	30
... davon Neuzugang (7b)	0	k.A.	0
... Abbestellungen (7c)	0	k.A.	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	4.669	0	0
Erwerbungs Ausgaben			
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	2.718.749 €	545.607 €	775.108 €
... davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	503.679 €	96.825 €	70.965 €
... davon für E-Medien (14b)	1.451.718 €	176.180 €	444.346 €
Nutzung			
Anzahl der Entleihungen (10)	1.032.984	11.567	80.873
Öffnungszeiten /Woche (12)	103	108	76
Besuche am Ort (11)	1.083.876	639.407	725.469
Personal			
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	11.270.337 €	1.532.394 €	1.445.962 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	171,93	28,51	29,57
... davon eD/mD - E1-E8 (17a)	75,98	16,01	15,61
... davon gD - E9-E12 (17b)	75,62	10,73	11,96
... davon hD E13-E15 (17c)	20,33	1,77	2
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	3	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	22.444	3.589	9.838
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	350	89	62
Informationskompetenz			
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	388	100	186
Teilnehmer (20a)	6.788	843	1.942
Veranstaltungen (20c)	188	100	139

	Ärztliche Zentralbibliothek	Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	Martha-Muchow- Bibliothek, Fachbib. der Fakultäten EW und P/B
	Medizin		Erziehungsw. u. Psychol./Beweg.
Fläche und Nutzerarbeitsplätze			
Anzahl Standorte (1a)	1	1	2
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	241	22	251
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	61	6	32
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	21	12	24
Bestand			
Anzahl nach BBDE (2a)	294.018	4.644	310.800
... davon Neuzugang (2b)	2.006	45	1.568
... davon Aussonderung (2c)	2.581	k.A.	1.127
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	150	0	368
davon Neuzugang (5b)	0	0	0
... davon Abbestellungen (6)	8	0	6
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	691	24	286
Lokaler digitaler Bestand			
Lokaler Bestand - digital (3a)	26.380	k.A.	188
... davon Neuzugang (3b)	0	k.A.	3
E-Zeitschriften (7a)	k.A.	0	k.A.
... davon Neuzugang (7b)	k.A.	0	k.A.
... Abbestellungen (7c)	k.A.	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	k.A.
Erwerbungs Ausgaben			
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	1.896.423 €	2.262 €	79.627 €
... davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	45.442 €	- €	35.183 €
... davon für E-Medien (14b)	1.766.880 €	- €	4.113 €
Nutzung			
Anzahl der Entleihungen (10)	53.623	40	19.155
Öffnungszeiten /Woche (12)	98	19	59
Besuche am Ort (11)	233.626	1.026	141.096
Personal			
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	1.138.481 €	k.A.	460.157 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	19,28	0,5	11,35
... davon eD/mD - E1-E8 (17a)	7,57	k.A.	7,85
... davon gD - E9-E12 (17b)	9,71	k.A.	3,5
... davon hD E13-E15 (17c)	2	k.A.	0
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	6.800	0	3.866
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	18,5	0	7,5
Informationskompetenz			
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	166	k.A.	70
Teilnehmer (20a)	1.075	k.A.	862
Veranstaltungen (20c)	83	k.A.	51

	FBB Kulturwissenschaften der Universität Hamburg	FBB Sprache, Literatur, Medien	ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	Asien-Afrika- Institut der Universität – Bibliothek
	Geisteswissenschaft			
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	2	12	4	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	174	260	105	100
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	27	15	0	14
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	1	10	0	10
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	249.971	678.304	318.703	338.679
... davon Neuzugang (2b)	2.726	6.718	19.800	3.670
... davon Aussonderung (2c)	174	4.661	1.802	1.602
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	468	798	334	442
davon Neuzugang (5b)	7	34	10	0
... davon Abbestellungen (6)	8	6	0	8
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	1.288	1.094	685	1.071
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand - digital (3a)	6.160	k.A.	720	k.A.
... davon Neuzugang (3b)	62	k.A.	60	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	1	k.A.	k.A.	1
... davon Neuzugang (7b)	0	k.A.	k.A.	0
... Abbestellungen (7c)	0	k.A.	k.A.	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	k.A.	k.A.	0
Erwerbungs Ausgaben				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	132.753 €	264.111 €	128.740 €	95.792 €
... davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	25.146 €	58.091 €	33.880 €	10.378 €
... davon für E-Medien (14b)	2.976 €	5.228 €	1.690 €	538 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	10.010	33.181	9.954	35.492
Öffnungszeiten /Woche (12)	58	55	55	63
Besuche am Ort (11)	49.633	143.500	54.536	88.008
Personal				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	432.900 €	1.581.200 €	463.210 €	325.437 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	8,47	28,5	9,46	5,46
... davon eD/mD - E1-E8 (17a)	5,2	18	5,16	2,63
... davon gD - E9-E12 (17b)	2,5	9,5	2,5	1
... davon hD E13-E15 (17c)	0,77	1	1,8	1,83
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0,21	0	0,8	k.A.
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	4.986	9.450	3.600	5.587
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	9	20	25	8
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	19	58	74	36
Teilnehmer (20a)	343	814	195	270
Veranstaltungen (20c)	14	61	34	25

	FBB Theologische Bibliothek der Uni- versität Hamburg	Bibliothek Mathe- matik u. Geschichte der Naturwissen- schaften (BMGN)	Fachbereichs- bibliothek Biologie	FB Chemie
	Geisteswissenschaft	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft		
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	1	1	2	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	98	82	55	145
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	13	6	16	10
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	0	32	23	45
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	121.008	117.076	230.726	94.733
... davon Neuzugang (2b)	1.284	890	2.538	1.354
... davon Aussonderung (2c)	475	1.127	137	1.737
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	109	173	599	140
davon Neuzugang (5b)	0	0	0	0
... davon Abbestellungen (6)	0	3	0	5
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	145	148	1.350	k.A.
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand - digital (3a)	3	0	976	1.222
... davon Neuzugang (3b)	0	0	166	136
E-Zeitschriften (7a)	0	0	5	k.A.
... davon Neuzugang (7b)	0	0	0	k.A.
... Abbestellungen (7c)	0	0	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	114	k.A.
Erwerbungs Ausgaben				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	63.567 €	78.956 €	94.561 €	153.600 €
... davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	9.945 €	18.055 €	11.567 €	17.608 €
... davon für E-Medien (14b)	5.567 €	24.337 €	24.500 €	93.304 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	1.035	3.387	5.690	10.611
Öffnungszeiten /Woche (12)	55	55	40	50
Besuche am Ort (11)	21.509	30.839	6.900	72.046
Personal				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	207.978 €	247.682 €	300.000 €	172.541 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	7,46	4,68	4,5	3,23
... davon eD/mD - E1-E8 (17a)	6,46	3,18	2,5	2,23
... davon gD - E9-E12 (17b)	1	1,5	2	1
... davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0	0
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	2.438	k.A.	0	1.604
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	7	5	8	3
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	2	24	15	15
Teilnehmer (20a)	27	k.A.	35	388
Veranstaltungen (20c)	1	23	2	15

	FB Geographie (Fachbereich Geo- wissenschaften)	Bibliothek des Insti- tuts für Geologie (Fachbereich Geowiss.)	Institut für Boden- kunde (Forschungs- bibliothek der MIN-Fakultät)	Centrum für Erd- systemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) – BIS
	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft			
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	1	1	1	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	105	19	12	50
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	5	2	2	7
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	45	3	10	50
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	155.499	52.896	8.264	50.945
... davon Neuzugang (2b)	533	246	107	145
... davon Aussonderung (2c)	774	77	233	k.A.
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	344	145	0	40
davon Neuzugang (5b)	0	0	0	0
... davon Abbestellungen (6)	43	0	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	390	147	76	k.A.
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand - digital (3a)	151	0	0	k.A.
... davon Neuzugang (3b)	1	0	0	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	0	1	0	17
... davon Neuzugang (7b)	0	0	0	2
... Abbestellungen (7c)	0	0	0	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	k.A.
Erwerbungs Ausgaben				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	14.683 €	14.894 €	3.823 €	16.825 €
... davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	6.063 €	4.773 €	- €	14.646 €
... davon für E-Medien (14b)	- €	2.719 €	- €	k.A.
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	4.246	384	600	2.200
Öffnungszeiten /Woche (12)	45	24	16	50
Besuche am Ort (11)	21.000	2.110	1.250	k.A.
Personal				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	194.349 €	k.A.	15.354 €	4.209 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	3,34	0,5	0,3	2,44
... davon eD/mD - E1-E8 (17a)	1,39	0	0,3	0,44
... davon gD - E9-E12 (17b)	1,95	0,5	0	1
... davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0	k.A.
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	1
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	0	672	0	840
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	6	4	0	k.A.
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	7	1	0	7
Teilnehmer (20a)	140	50	0	60
Veranstaltungen (20c)	7	3	0	4

	FB Informatik	FB Physik	Bibliothek des II. Instituts für Theoretische Physik (Fachbereich Physik)	Hamburger Sternwarte – Astronomie und Astrophysik – Bibliothek
	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft			
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	3	2	1	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	50	130	14	23
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	6	8	0	1
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	23	90	14	8
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	94.895	83.038	3.453	74.614
... davon Neuzugang (2b)	2.476	749	39	68
... davon Aussonderung (2c)	717	23	0	48
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	53	42	0	10
davon Neuzugang (5b)	0	0	0	k.A.
... davon Abbestellungen (6)	5	0	0	3
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	188	197	9	18
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand - digital (3a)	332	1.902	0	k.A.
... davon Neuzugang (3b)	4	243	0	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
... davon Neuzugang (7b)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
... Abbestellungen (7c)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	195	0	k.A.
Erwerbungs Ausgaben				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	140.714 €	181.702 €	935 €	7.956 €
... davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	4.800 €	11.156 €	- €	560 €
... davon für E-Medien (14b)	111.250 €	112.025 €	- €	6.170 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	12.562	7.145	210	k.A.
Öffnungszeiten /Woche (12)	50	50	0	23
Besuche am Ort (11)	24.797	30.542	5.029	5.000
Personal				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	246.627 €	161.512 €	- €	k.A.
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	4,55	2,98	0	1
... davon eD/mD - E1-E8 (17a)	3,05	1,98	0	k.A.
... davon gD - E9-E12 (17b)	1,5	1	0	1
... davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0	k.A.
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	k.A.
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	2.629	k.A.	0	k.A.
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	5	1	0	k.A.
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	38	8	0	k.A.
Teilnehmer (20a)	340	170	0	k.A.
Veranstaltungen (20c)	40	17	0	k.A.

	Zentrale Bib. Frauenforschung, Gender & Queer Studies	Hamburger Bibliothek für Univer- sitätsgeschichte	Manuskript kulturen – Forschungs- bibliothek des SFB 950
	Sonstige		
Fläche und Nutzerarbeitsplätze			
Anzahl Standorte (1a)	1	1	1
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	12	5	5
... davon mit IT-Ausstattung (21a)	2	1	1
... davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	k.A.	k.A.	2
Bestand		0	
Anzahl nach BBDE (2a)	51.000	24.869	8.583
... davon Neuzugang (2b)	k.A.	648	2.632
... davon Aussonderung (2c)	0	2	0
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	k.A.	27	39
davon Neuzugang (5b)	k.A.	2	1
... davon Abbestellungen (6)	0	0	0
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	300	325	296
Lokaler digitaler Bestand			
Lokaler Bestand - digital (3a)	0	48	10
... davon Neuzugang (3b)	0	0	5
E-Zeitschriften (7a)	0	0	0
... davon Neuzugang (7b)	0	0	0
... Abbestellungen (7c)	0	0	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0
Erwerbungs Ausgaben			
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	9.850 €	6.655 €	61.420 €
... davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	- €	- €	4.231 €
... davon für E-Medien (14b)	- €	- €	1.316 €
Nutzung			
Anzahl der Entleihungen (10)	1.718	k.A.	900
Öffnungszeiten /Woche (12)	24	50	20
Besuche am Ort (11)	694	k.A.	1.200
Personal			
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	k.A.	k.A.	20.152 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	0,97	0,5	0,5
... davon eD/mD - E1-E8 (17a)	0,21	0	0
... davon gD - E9-E12 (17b)	0,76	0,5	0
... davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0,25
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	k.A.	0	20
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	k.A.	0	0
Informationskompetenz			
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	0	k.A.	0
Teilnehmer (20a)	0	k.A.	0
Veranstaltungen (20c)	0	k.A.	0

Abkürzungsverzeichnis

ÄZB	Ärztliche Zentralbibliothek des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (UKE)
BBDE	Buchbindereinheit bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist.
Bib.	Bibliothek
DB	Datenbank
DBIS	Datenbanken-Informationssystem
DBS	Deutsche Bibliotheksstatistik
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft (Bonn)
EZB	Elektronische Zeitschriftenbibliothek
Fachb. bzw. Fachber.	Fachbereich
FB	Fachbibliothek: primärer Auftrag einer Fachbibliothek (FB) ist die Informationsversorgung eines oder mehrerer Fachbereiche bzw. einer Fakultät.
FBB	Fachbereichsbibliothek
IK	Informationskompetenz
OA	Open Access
S	Sondersammlungen: kleinere, zum Teil abgeschlossene Bestände zu einem sehr eng gefassten Themengebiet
SF	Spezial- oder Forschungsbibliotheken sind unabhängig von den Fachbereichen, sie dienen einzelnen Forschungsbereichen.
SUB	Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Zentral- und Landesbibliothek
TB	Teilbibliothek
UKE	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZAF	Zentrum für Aus- und Fortbildung – Stadt Hamburg
ZB	Zentralbibliothek
ZSS	Zeitschrift / Zeitung